



Jahresbericht 2010

CVP Basel-Stadt



Junge CVP



CVP-Frauen

IG 60+

Sektionen

Mittelstands-Vereinigung

Arbeitsgruppen

2010 - Der Bericht der Geschäftsleitung

Schon zehn Jahre bin ich jetzt im Sekretariat der CVP Basel-Stadt. Meine Arbeit gefällt mir nach wie vor. Es ist der ganzheitliche Aspekt, die Abwechslung und die vielfältigen Kontakte die mich in hohem Masse befriedigen.

Der absolute Höhepunkt und ein richtiger Aufsteller im Berichtsjahr war der Wahlerfolg von Daniel Albietz in Riehen. Dass die CVP dort nach einer 16jährigen Durststrecke mit ihm wieder einen Gemeinderat stellen kann wollen wir als ein gutes Omen für unsere kommenden Wahlkämpfe sehen.

Geglückt ist auch die Lancierung unserer Initiative «Gegen staatliche Abzockerei – für eine regelmässige Überprüfung der Gebühren». Es scheint, dass damit der Puls der Bevölkerung getroffen wurde. Jedenfalls zeigten uns direkte Rückmeldungen, Presseberichte und Leserbriefe viel Zustimmung zu diesem Anliegen. Eher enttäuschend dagegen ist, dass unsere Mitglieder sich vornehm zurückhalten, wenn es darum geht, auch noch etwas Knochenarbeit beim Sammeln der Unterschriften zu leisten.

Parteien haben die Aufgabe, die politischen Diskussionen zu führen. So gehört es zu den Ritualen der CVP, jeweils die Parolen für die anstehenden Abstimmungen zu fassen. An den drei Parteiversammlungen wurde über insgesamt fünf eidgenössische und vier kantonale Vorlagen orientiert und teilweise auch heftig diskutiert. Ganz besonders wurde von unseren Kleinbaslern für die Ja-Parole zur Landhof-Initiative gekämpft. Die Volksabstimmung darüber bestätigte dieses Engagement.

Zweimal hatten wir auswärtige Gäste an unseren Versammlungen. Im Mai war es der Zürcher CVP-Präsident, Ethikdozent Dr. Markus Arnold. Sein Referat „Politik und Ethik“ stiess auf grosses Interesse. Ende Oktober war wieder einmal Christophe Darbellay, der Präsident der CVP Schweiz bei uns. Er orientierte zur dannzumal aktuellen Ausschaffungsinitiative und den Gegenentwurf, plauderte aber zusätzlich höchst vergnüglich über Freunde und Andere im Bundeshaus.

Zu den Traditionen in einem CVP-Jahr gehört immer auch das Treffen der Dreiland-C-Parteien. Federführend für den Anlass 2010 war die CVP Basel-Stadt. Mit den Parteifreunden der CDU Lörrach und der CVP Baselland verbrachten wir einen anregenden Abend unter dem Thema „Kultur – ein wichtiger Standortfaktor für die Region?“ im Kunstmuseum.

Ohne die das Mitdenken und die Unterstützung von vielen Parteifreundinnen und –freunden wäre meine Arbeit im Sekretariat gar nicht möglich. Ihnen und ganz besonders Markus Lehmann, unserem Präsidenten, Carlo Andreatta, unserem Kassier, Margrit Wenger, der Mitarbeiterin in unserem Büro an der Therwilerstrasse und den Kolleginnen und Kollegen in der Parteileitung, im Vorstand und in den Wahlkampfteams danke ich sehr herzlich für die gute und freundschaftliche Zusammenarbeit.

Rita Schill-Leuppi
Geschäftsführerin

Basel, im Februar 2011

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| 2010 – Der Bericht der Geschäftsleitung | 3 |
| Inhaltsverzeichnis | 4 |
| Who is who | 5 |
| • Vorstand | |
| • Parteileitung | |
| • Sekretariat | |
| • Sektionspräsidentinnen/Sektionspräsidenten | |
| • Präsidentinnen/Präsidenten angeschlossener Vereinigungen | |
| • Weitere Organisationen | |
| • Mitglieder der Fraktionen | |
| • Gerichte | |
| • Schulkommissionen und Schulräte | |
| Parteiversammlungen und Veranstaltungen 2010 | 9 |
| Volksabstimmungen | 12 |
| Medienmitteilungen aus der Parteileitung | 14 |
| balance - Einhefter der CVP Basel-Stadt in DIE POLITIK | 15 |
| | 12 |
| Anhang – Jahresberichte der Sektionen, angeschlossenen Vereinigungen und Arbeitsgruppen | |
| • Junge CVP Basel-Stadt | 16 |
| • CVP Frauen Basel-Stadt | 18 |
| • IG 60+ - gut bürgerlich | 20 |
| • Sektion Grossbasel-Ost | 21 |
| • Sektion Grossbasel-West | 23 |
| • Sektion Kleinbasel | 24 |
| • Sektion Riehen/Bettingen | 25 |
| • Mittelstands-Vereinigung | 27 |
| • SEB Schule Erziehung Bildung | 29 |
| • Arbeitsgruppe Verkehr | 30 |
| • Basler Delegierte bei der CVP Schweiz | 33 |

Who is who

Vorstand

Parteipräsidentin/Präsident
Geschäftsführerin
Kassier

Markus Lehmann
Rita Schill-Leuppi
Carlo Andreatta

Von der Parteiversammlung gewählte Mitglieder für besondere Aufgaben (Themenleader)

Sicherheit/Justiz
Kultur
Themen CVP CH
Finanzen Wirtschaft
Raumplanung/Städtebau
Schule Erziehung Bildung (SEB)
Verkehrsfragen
Gesundheit / Senioren
Energie

Stefan Wehrle
Cristina Cadruvi
Niklaus C. Comunetti
Patrick Stimimann
Claude Wyler
Doris Reust
Ruedi Wenger
André Weissen
Christoph Tanner

Ex Officio:

- Fraktionspräsident GR
- Fraktionspräsident Bürgergemeinderat
- Fraktionspräsidentin Einwohnerrat Riehen

- Regierungsrat
- Basler Bürgerrat
- Gemeinderat Riehen
- Bundesversammlung
- Vorstand CVP CH

André Weissen (ab April 09)
Marcel Rünzi
Daniel Albietz (bis Februar 2010)
Christian Griss (ab März 2010)
Carlo Conti
Sonja Kaiser-Tosin
Daniel Albietz (ab März 2010)
z. Zt. nicht vertreten
Markus Lehmann
Jenny Wüst

PräsidentInnen

- Sektion Grossbasel-Ost

- Sektion Grossbasel-West
- Sektion Kleinbasel
- Sektion Riehen

- CVP Frauen
- Mittelstands-Vereinigung
- Junge CVP
- KAB Grossbasel West

C. Wyler und B. Pfeiffer (Co-Präsidium bis April 2010)
C. Wyler und Remo Ley (Co-Präsidium ab Mai 2010)
Marcel Rünzi
Balz Herter
Daniel Albietz (bis Februar 2010)
Christian Griss (ab März 2010)
Jenny Wüst
Paul Rüst
Balz Herter
Marcel Rünzi (als Vertreter der Präsidentin Anita Ambs)

Mitglieder der Parteileitung, die noch nicht in einer Funktion im Vorstand anderen vertreten sind

Lukas Engelberger
Marlies Jenni-Egger

Parteileitung

Präsident
Vizepräsidentin
Vizepräsident
Fraktionspräsident (ex officio)
Geschäftsführerin (ex officio)
Weitere Mitglieder

Markus Lehmann
Jenny Wüst
Lukas Engelberger
André Weisen
Rita Schill-Leuppi
Paul Rüst
Balz Herter
Marlies Jenni-Egger

Sekretariat

Geschäftsführerin
Sekretärin

Rita Schill-Leuppi
Margrit Wenger

Sektionspräsidentinnen/Sektionspräsidenten

Grossbasel-Ost

C. Wyler/B. Pfeiffer (Co-Präsidium bis April 2010)

C. Wyler/Remo Ley (Co-Präsidium ab Mai 2010)

Grossbasel-West

Marcel Rünzi

Kleinbasel

Balz Herter

Riehen

Daniel Albietz (bis Februar 2010)

Christian Griss (ab März 2010)

Präsidentinnen/Präsidenten angeschlossener Vereinigungen

CVP-Frauen Basel-Stadt

Jenny Wüst

Junge CVP Basel-Stadt

Balz Herter

Mittelstands-Vereinigung

Paul Rüst

KAB Grossbasel-West

Anita Ambs

Weitere Organisationen

SEB

Doris Reust/Silvia Rietschi/Oswald Inglin

IG 60+

André Weissen/Marie-Thérèse Jeker

Travail.Suisse Region NWCH

Guido Brügger (Präsident)

Franz Renggli (Geschäftsführer)

Mitglieder der Fraktionen

Grosser Rat

Rolf von Aarburg
Balz Herter
Lukas Engelberger
Remo Gallacchi
Oswald Inglin
Markus Lehmann
Helen Schai-Zigerlig
André Weissen (Fraktionspräsident)

Bürgergemeinderat

Peter Goepfert (parteilos)
Markus Lehmann
Marcel Rünzi (Fraktionspräsident)
Gabriele Stutz-Kilcher
Stefan Wehrle

Einwohnerrat Riehen

Daniel Albietz (bis Februar 2010)
Christian Griss (Fraktionspräsident ab März 2010)
Priska Keller
Lukas Strickler (ab März 2010)

Mitglieder der Exekutiven

Regierungsrat
Bürgerrat
Gemeinderat Riehen

Carlo Conti
Sonja Kaiser-Tosin
Daniel Albietz (ab März 2010)

Gerichte

Gerichtspräsidenten und Richter sind für die Legislatur 2010 – 2015 gewählt. Bei den letzten Gesamterneuerungswahlen im Jahr 2009 konnte dank der Einsicht aller Beteiligten ein kräftezehrender Wahlkampf vermieden werden und die von der CVP nominierten KandidatInnen wurden alle in stiller Wahl gewählt.

Die Ersatzrichter werden jeweils ebenfalls für eine 6-jährige Legislatur (aktuell 2007 – 2012, Sozialversicherungsgericht 2010 - 2015) vom Grossen Rat gewählt.

Appellationsgericht

Richterin

Dr. Caroline Cron

Ersatzrichter

Dr. Paul Rüst

Zivilgericht

Gerichtspräsidenten

lic. iur. Bruno Lötscher

Dr. Matthias Stein-Wigger

Richter

Dr. Jürg Zogg

ErsatzrichterInnen

Rosmarie Siegrist-Ruzzunenti

Ruppert Stoffel

Strafgericht

Gerichtspräsident

Dr. Lucius Hagemann

Richterinnen

Beatrice Brenneisen

Dr. Isabel Wachendorf Eichenberger

Ersatzrichter

lic. iur. Alberto Fabbri

Sozialversicherungsgericht

Richterin

Dr. Andrea Pfeleiderer

Ersatzrichterin

lic. iur. Samantha Fedeli Reisch

Schulkommissionen (vom Regierungsrat gewählt)

Kindergärten

Ursula Baschong-Schär (Präsidentin)

Primarschulen

Klemens Trenkle

Schule für Brückenangebote

Thomas Mohler

Fachmaturitätsschule

Reto Baumgartner (Präsident)

Gymnasium Bäumlhof GB

Silvia Rietschi

Gymnasium Kirschgarten GKG

Jean-Michel Jeannin

Gymnasium Leonhard GL

Gabriele Stutz-Kilcher

Gymnasium am Münsterplatz GM

Brigitte Garesus

Wirtschaftsgymnasium und Wirtschaftsmittelschule

Beat Grossglauser

Schulräte (vom Regierungsrat gewählt)

Orientierungsschule

Franziska Suter-Hofmann

Leonie Manger

Samantha Fedeli Reisch

Orientierungsschule Riehen

Esther Barandun

Parteiversammlungen und Veranstaltungen 2010

Die Veranstaltungen der Sektionen und der angeschlossenen Vereinigungen sind in den einzelnen Jahresberichten aufgelistet.

18. Januar **Parteiversammlung im Restaurant L'Escale**

- **Parolenfassung**
für die Abstimmungen vom 7. März 2010

Eidgenössische Vorlagen

- **Bundesbeschluss zu einem Verfassungsartikel über die Forschung am Menschen**
Orientierung aus staatsrechtlicher Sicht:
Remo Gallacchi
Orientierung aus rechtsethischer Sicht:
lic. iur Peter Bürkli
- **Bundesbeschluss über die Volksinitiative „Gegen Tierquälerei und für einen besseren Rechtsschutz der Tiere (Tierschutzanwalt-Initiative)“**
Orientierung: **Dr. Hand-Peter Gurdan**
a/Kantonstierarzt
- **Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG Mindestumwandlungssatz)**
Orientierung: **Barbara Gutzwiller-Holliger**
Direktorin Arbeitgeberverband

Kantonale Vorlage

- **Kantonale Volksinitiative für die Umzonung des Landhofs**
Argumente für die Initiative
Remo Gallacchi, Grossrat
Argumente für den Gegenvorschlag:
Lukas Engelberger, Grossrat
- **Neujahrsapéro mit den traditionellen Fastenwähen**

21. Januar **C-Parteien-Treffen**

Auf Einladung der CVP Basel-Stadt sind VertreterInnen der regionalen C-Parteien zum diesjährigen Treffen im Kunstmuseum zusammengekommen.

Thema: Kultur – ein wichtiger Standortfaktor für die Region.

Referenten: Regierungsrat Carlo Conti und Fausto De Lorenzo, Managing Director des Kunstmuseums.

Podium mit Fausto De Lorenzo, Gundrun Heute-Bluhm (OB Lörrach), Sabrina Mohn (Präsidentin CVP BL) und Martin Cron (ehem. Präsident der Bildungs- und Kulturkommission im Grossen Rat)

22. März **Mitgliederversammlung im Gundeldinger Casino**

- **Statuarischer Teil**
- **Referat von Regierungsrat Carlo Conti zur kantonalen Spitalpolitik, insbesondere über die künftige Verselbständigung der Spitäler**

27. April **Liegt Basel bald am Meer?**

Informationsveranstaltung zu den Plänen des Zoo Basel für ein Ozeanarium

Referenten: Dr. Olivier Pagan (Direktor Zoo Basel), Thomas Jermann (Kurator Vivarium Zoo Basel) und Lukas Stutz (Verwaltungsratsmitglied Zoo Basel)

17. Mai **Parteiversammlung im Café Spitz (Meriansaal)**

- **Gastreferat von zum Thema Politik und Ethik**
Dr. Markus Arnold, Ethikdozent Uni Luzern / Präsident der CVP des Kantons Zürich
- **Parolenfassung**
für die kantonalen Abstimmungen vom 13. Juni 2010
- **Mobilfunkantennen**
Orientierung: Balz Herter
Mitglied Umwelt, Verkehrs- und Energiekommission im Grossen Rat
- **Parkraumbewirtschaftung**
Pro: **Claude Wyler, Co-Präsident CVP Grossbasel-Ost**
Contra: **Daniel Albiets, Gemeinderat Riehen**

27. Juni **Lancierung der: Initiative Volksinitiative „Gegen staatliche Abzockerei – für eine regelmässige Überprüfung der Gebühren“**

25. Oktober **Parteiversammlung im Café Spitz (Meriansaal)**

- **Parolenfassung**
zu den Abstimmungen vom 28. November 2010
- Eidgenössische Vorlagen**
- **Ausschaffungsinitiative**
Orientierung: **Christophe Darbellay**
Präsident der CVP Schweiz
 - **Steuergerechtigkeitsinitiative**
Orientierung: **Lukas Engelberger**
Vizepräsident CVP Basel-Stadt und Grossrat

Kantonale Vorlage

○ **Städte-Initiative**

Orientierung: **Remo Gallacchi**
Grossrat

13. Dezember **Weihnachtsessen**

der Vorstandsmitglieder und Mandatsträger im Restaurant Aeschenplatz

Volksabstimmungen

Ergebnisse im Kanton Basel-Stadt
(in Klammern die CH-Ergebnisse)

| Parole CVP BS | Abstimmungs- Resultat BS | in % Ja | in % Nein |
|------------------|-----------------------------|------------|--------------|
|------------------|-----------------------------|------------|--------------|

7. März 2010 Eidgenössische Vorlagen

Forschung am Menschen: Bundesbeschluss zu einem Verfassungsartikel über die Forschung am Menschen

| | | | |
|----|------------|---------------|---------------|
| JA | JA (JA) | 76,90 77,2 | 23,10 22,8 |
|----|------------|---------------|---------------|

Stimmbeteiligung: 49,57% (43,9%)

Tierschutzanwalt-Initiative: Volksinitiative «Gegen Tierquälerei und für einen besseren Rechtsschutz der Tiere»

| | | | |
|------|----------------|-----------------|-----------------|
| NEIN | NEIN (NEIN) | 44,28 (29,5) | 55,72 (70,5) |
|------|----------------|-----------------|-----------------|

Stimmbeteiligung: 50,07% (45,2%)

BVG-Mindestumwandlungssatz: Änderung des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge

| | | | |
|----|----------------|-----------------|-----------------|
| JA | NEIN (NEIN) | 26,16 (27,3) | 73,84 (72,7) |
|----|----------------|-----------------|-----------------|

Stimmbeteiligung: 49,96% (44,9%)

7. März 2010 Kantonale Vorlagen

Landhof:

Kantonale Initiative "Für die Umzonung des Landhofs: Der Landhof bleibt grün"

| | | | |
|----|----|-------|-------|
| JA | JA | 60,28 | 39,72 |
|----|----|-------|-------|

Beschluss des Grossen Rates vom 19. September 2009 betreffend Gegenvorschlag "Der Landhof bleibt zu 85% grün - drei genossenschaftliche Familienwohnbauten mit Quartierparking"

| | | | |
|------|----|-------|-------|
| NEIN | JA | 51,70 | 48,30 |
|------|----|-------|-------|

Stichfrage:

Stimmbeteiligung: 48,74%

Initiative 52,58% / Gegenvorschlag 47,42%

13. Juni 2010 Kantonale Vorlagen

Mobilfunkantennen: Kantonale Initiative "Gegen den Mobilfunkantennen-Wildwuchs" und Gegenvorschlag des Grossen Rates betreffend eine Änderung des Umweltschutzgesetzes vom 13. März 1991

Initiative: NEIN NEIN 43,54 56,46

Gegenvorschlag: JA Ja 64,78 35,22

Stichfrage

Stimmbeteiligung: 39,55%

Initiative 36,86% / Gegenvorschlag 63,14%

Parkraumbewirtschaftung: Grossratsbeschluss betreffend Parkraumbewirtschaftung Stadt Basel (Rahmenkredit)

| | | | |
|------|------|-------|-------|
| NEIN | NEIN | 49,58 | 50,42 |
|------|------|-------|-------|

Stimmbeteiligung: 40,51%

| Parole CVP BS | Abstimmungs- Resultat BS | in % Ja | in % Nein |
|------------------|-----------------------------|------------|--------------|
|------------------|-----------------------------|------------|--------------|

26. September 2010 *Eidgenössische Vorlage*

Arbeitslosenversicherungsgesetz: Änderung vom 19. März 2010 des Bundesgesetzes über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzentschädigung (AVIG)

| | | | |
|----|--------------|-----------------|-----------------|
| JA | NEIN (JA) | 49,56 (53,4) | 50,44 (46,6) |
|----|--------------|-----------------|-----------------|

Stimmbeteiligung: 47,2% (35,5%)

26. September 2010 *Kantonale Vorlage*

Ausländerstimmrecht: Kantonale Initiative "Stimmrecht für Migrantinnen und Migranten" und diesbezüglicher Gegenvorschlag des Grossen Rates

| | | | | |
|-----------------|---|------|-------|-------|
| Initiative: | NEIN | NEIN | 19,11 | 80,89 |
| Gegenvorschlag: | NEIN | NEIN | 38,96 | 61,04 |
| Stichfrage | Initiative 22,61% / Gegenvorschlag 77,39% | | | |

Stimmbeteiligung: 49,41%

28. November 2010 *Eidgenössische Vorlagen*

Ausschaffungsinitiative: Volksinitiative "Für die Ausschaffung krimineller Ausländer" und als direkter Gegenentwurf der Bundesbeschluss über die Aus- und Wegweisung krimineller Ausländerinnen und Ausländer im Rahmen der Bundesverfassung;

| | | | | |
|---------------|---|----------------|-----------------|-----------------|
| Initiative | NEIN | NEIN (JA) | 43,36 (52,9) | 56,64 (47,1) |
| Gegenentwurf: | JA | NEIN (NEIN) | 47,90 (45,8) | 52,10 (54,2) |
| Stichfrage | Initiative 39,80% / Gegenentwurf 60,20% | | | |

Stimmbeteiligung: 56,18% (52,6)

Steuergerechtigkeits-Initiative: Volksinitiative "Für faire Steuern. Stopp dem Missbrauch beim Steuerwettbewerb

| | | | |
|------|--------------|-----------------|-----------------|
| NEIN | JA (NEIN) | 58,86 (41,5) | 41,32 (58,5) |
|------|--------------|-----------------|-----------------|

Stimmbeteiligung: 55,18% (50,9%)

28. November 2010 *Kantonale Vorlage*

Städte-Initiative: Kantonale Volksinitiative zur Förderung des ÖV, Fuss- und Veloverkehrs im Kanton Basel-Stadt sowie diesbezüglicher Gegenvorschlag des Grossen Rates

| | | | | |
|----------------|------|------|-------|-------|
| Initiative | NEIN | NEIN | 38,06 | 61,94 |
| Gegenvorschlag | NEIN | JA | 54,68 | 45,32 |

Stichfrage
Stimmbeteiligung: 53,67% Initiative 35,60% / Gegenvorschlag 64,40%

Medienmitteilungen aus der Parteileitung

Regelmässig lässt sich die Parteileitung zu den politischen Tagesthemen vernehmen. Die Communiqués werden jeweils an die Print- und an die elektronischen Medien verschickt. Unser Newsletter orientiert die CVP-Mitglieder und weitere Interessenten über diese Stellungnahmen und sie können auch auf unserer Website eingesehen werden.

| | |
|------------|--|
| 11.01.2010 | CVP zieht die KMU-Initiative zurück |
| 11.01.2010 | Verkehr: Basel und Liestal gemeinsam! |
| 18.01.2010 | CVP Basel-Stadt ist in grosser Sorge um Basels Zukunft |
| 22.01.2010 | Treffen der regionalen C-Parteien vom 21. Januar im Kunstmuseum |
| 27.01.2010 | CVP-Politikerinnen und Politiker aus Baselland und Basel-Stadt lancieren neuen Religionsartikel |
| 15.02.2010 | Mittelstand: Senkung des BVG-Zinssatzes ist unumgänglich! |
| 07.03.2010 | CVP nach 16 Jahren wieder im Gemeinderat. Daniel Albietz mit dem besten Resultat aller Kandidierenden. |
| 25.03.2010 | CVP Basel-Stadt unterstützt Verselbständigung der öffentlichen Basler Spitäler |
| 27.03.2010 | CVP zur Initiative und zum Gegenvorschlag "Stimmrecht für Migrantinnen und Migranten" |
| 14.04.2010 | CVP für eine zweite Bahnhofspassarelle |
| 16.04.2010 | CVP begrüsst das neue Sportgesetz |
| 26.04.2010 | CVP erleichtert über Abstimmung zum Naturbad |
| 28.04.2010 | Liegt Basel bald am Meer? |
| 19.05.2010 | Unternehmenssteuer reell senken |
| 28.05.2010 | CVP-Erfolg für einen neuen Religionsartikel |
| 28.05.2010 | "Hülftenschanz-Gespräche" der Parteispitzen von CVP BS und BL |
| 10.06.2010 | Mutloser Minimalentscheid des Regierungsrates zum Stadtcasino |
| 13.06.2010 | CVP-BS zu den Abstimmungsergebnissen von 13. Juni |
| 22.06.2010 | CVP fordert Variante mit mehr Potenzial. |
| 27.07.2010 | CVP Basel-Stadt lanciert Initiative "Gegen staatliche Abzockerei – für eine regelmässige Überprüfung der Gebühren" |
| 13.08.2010 | CVP will Basler Polizei stärken |
| 21.09.2010 | CVP: "Die SP hat ein Problem - nicht mit der CVP, sondern mit sich selbst!" |
| 18.10.2010 | CVP: Steuerreduktion mit Gegenvorschlag der WAK-Richtung stimmt! |
| 30.10.2010 | Jüngster je gewählter Einwohnerrat in Riehen |
| 07.11.2010 | Es geht nicht nur ums Geld - Ein EU-Beitritt verdient sorgfältige Abklärungen |
| 10.11.2010 | CVP BL und CVP BS zum „Projekt Herzstück“ |
| 10.11.2010 | Jüngster Einwohnerrat aller Zeiten |
| 10.11.2010 | CVP unterstützt Steuersenkungen |
| 17.11.2010 | CVP will Basler Polizei stärken |
| 30.11.2010 | Forschung nicht ungebührlich behindern! |
| 23.12.2010 | CVP Basel-Stadt besorgt um Traditionsrestaurant im Kleinbasel |
| 27.12.2010 | CVP steht zur Kultur - das Leitbild ist verbesserungsfähig. |

balance

Einhefter der CVP Basel-Stadt in DIE POLITIK

Nach dem vorjährigen Versuch, unser Mitteilungsblatt als Online-Zeitung erscheinen zu lassen, hat sich in Zusammenarbeit mit dem Periodikum der CVP Schweiz DIE POLITIK die Möglichkeit ergeben, unsere „balance“ als Einhefter im sehr ansprechenden schweizerischen CVP-Heft zu verschicken.

Grosse Verdienste für das Zustandekommen dieses Projektes hat unser Werbefachmann Peter Brenneisen, der mit seinen Mitarbeitern bei *brenneisen communications* das neue Gestaltungskonzept von DIE POLITIK entwickelt hat und auch immer wieder neue Ideen einbringt.

Die redaktionelle Verantwortung trägt immer noch unser Grossrat André Weissen. Seine substantiellen, lebendig und unterhaltend geschriebenen Artikel finden sich praktisch in jedem Heft. Unser Redaktor freut sich aber auch über Beiträge und Rückmeldungen aus einem kritischen Leserkreis.

Anhang

Auf den folgenden Seiten finden Sie die Jahresberichte der Jungen CVP, der CVP-Frauen, der IG 60+, der Sektionen, der Mittelstands-Vereinigung, der Arbeitsgruppen der CVP Basel-Stadt und der Basler Delegierten bei der CVP Schweiz.

Es wird enorm viel geleistet in unseren verschiedenen Gruppierungen. Mitglieder, Interessentinnen und Interessenten können sich hier einen Überblick verschaffen und sich über Tätigkeiten und Anlässe dieser Organisationen informieren.

Junge CVP Basel-Stadt

Jahresbericht 2010

Formelles:

Vorstand: Balz Herter (Präsident), Lukas Strickler (Vize-Präsident), Patrick Huber (Geschäftsführer), Patrick Stirnimann, Dominik N. Banny (Kassier)

Revisorin: Marina Schai

Weitere aktive Mitglieder: Marco Tomasetti, Tobias Kohler, Tiziana Conti

Passiv-Mitglieder/Sympathisanten/Gönner/Donatoren: Durch verstärkte Werbung konnte ein erfreulicher Bestand an Passiv-Mitglieder, SympathisantInnen, GönnerInnen und DonatorInnen von etwa 40 Personen aufgebaut und gepflegt werden.

Vorstandssitzungen: Der Vorstand und die Mitglieder der Jungen CVP Basel-Stadt haben sich zu sechs ordentlichen Sitzungen und zwei geselligen Anlässen (Spaghettisessen sowie Weihnachtsessen mit JCVP BL) getroffen.

Materielles:

Einwohnerratswahlen Riehen 2010: Die Jungen stellten insgesamt acht Kandidaten und Kandidatinnen der 40-köpfigen CVP-Liste in Riehen. Mit vier Jungen unter den ersten zwölf erreichte die JCVP ein Glanzresultat. Nach nur wenigen Monaten rückte Lukas Strickler (Vize-Präsident Junge CVP Basel-Stadt) für André Weissen in den Einwohnerrat nach, womit die Sensation perfekt wurde und die CVP seither den jüngsten Einwohnerrat aller Zeiten stellt.

Grossrat Balz Herter: Seit April 2009 ist Balz Herter im Grossen Rat des Kantons Basel-Stadt. Durch seine Präsenz im Vorstand ist der Informationsaustausch zu aktuellen Vorlagen vermehrt möglich. Zusätzlich konnte die JCVP BS durch die Medienpräsenz von Balz Herter vermehrt ihre Standpunkte in die Öffentlichkeit tragen, was u.a. dazu führte, dass der Landhof nicht verbaut wurde.

Wireless LAN-Petition: Die Petitionskommission der Grossen Rates hat die Petition P270 mit der Geschäftsnummer 09.5342 behandelt und am 20. Oktober 2010 einen Bericht zu Händen des Grossen Rates verabschiedet. Inhaltlich wurde eine vertiefte Abklärung angeregt. Am 16. Dezember 2010 wurde die Petition an den Regierungsrat zur Stellungnahme bis am 16. Juni 2011 überwiesen.

Diverse Aktivitäten: Medienmitteilungen, Vertretung in der Jungen CVP Schweiz (Delegiertenversammlungen, Kongresse, Präsidentenkonferenzen), Vertretung in der CVP Schweiz (Parteitage, Delegiertenversammlungen, forum politique suisse), Vertretung in der CVP Basel-Stadt (Parteiversammlungen, Vorstand, Wahlkampfteam, Präsidentenkonferenz, Parteileitung, Fraktionssitzungen), Vertretung in der CVP Sektion Kleinbasel (Vorstand, Präsident), Vertretung in der CVP Sektion Riehen (Vorstand)

Projekte 2011: Nationalratswahlen, neue Homepage, Vorbereitung Grossratwahlen 2012 sowie Mitgliederzuwachs.

Über **Spenden** auf das Postkonto der Jungen CVP Basel-Stadt, PC 40-37485-2, lautend auf Junge CVP Basel-Stadt, 4000 Basel, wären wir sehr erfreut.

Aktuelle Informationen sind immer unter <http://www.jcvp-basel.ch> zu finden!

Dank: Ganz herzlich danken möchten wir all jenen Personen, welche die Junge CVP Basel-Stadt im Jahr 2010 finanziell und ideell unterstützt haben!

Basel, 1. März 2011

Patrick Huber & Dominik N. Banny

CVP-Frauen Basel- Stadt

Jahresbericht 2010

Vorstand

| | |
|---------------------|--|
| Präsidentin: | Jenny Ch. Wüst |
| Vizepräsidentinnen: | Trudi Müller-Janett, Helen Schai-Zigerli |
| Aktuarin: | Margrit Wenger-Bannwart |
| Mitglieder: | Ursula Baschong-Schär, Marie-Thérèse Jeker-Indermühle, Doris Reust-Goetschi, Theres Ruch-Lauber, Brigitta Schenker, Rita Schill-Leuppi, Romi Siegrist-Ruzzunenti |

Nebst den ordentlichen Sitzungen fanden folgende Aktivitäten statt:

Frauen-Lunch: Babette Sigg, die Präsidentin der CVP-Frauen Schweiz, berichtete über ihren politischen und persönlichen Werdegang sowie über ihre Motivation, als Präsidentin der CVP-Frauen aktiv zu sein.

Sommeressen: Das traditionelle Sommeressen fand an einem schönen Sommerabend auf der Terrasse des Restaurants If d'Or statt.

Führungen: Unter kundiger Führung besuchten interessierte Mitglieder folgende Ausstellungen in der Barfüsserkirche: „Enface Volées – Verdingkinder reden“ sowie „In der Fremde, Mobilität und Migration seit der Frühen Neuzeit“. Beides Ausstellungen die berührten und mit politischem Inhalt.

Jahresanlass „Ohne Angst nachts auf der Strasse“: Ein aktuelles Thema, welches Frauen und Männer betrifft, wobei die Frauen wie immer in der Mehrzahl waren. Die Referentinnen und der Referent vermittelten Hintergrundinformationen und Tipps wie frau sich generell nachts auf der Strasse verhalten soll.

Kontakte/ Vernetzung: Die CVP-Frauen Baselland luden zu einem gemeinsamen Nachtessen ein. Leider konnten aufgrund der kurzfristigen Einladung nur wenige daran teilnehmen. Der Austausch zwischen den Präsidentinnen findet jedoch an den Anlässen resp. Sitzung der CVP-Frauen Schweiz oder per Mail statt.

Die einzelnen Vorstandsfrauen waren in verschiedenen Gremien/Organisationen vertreten und berichteten regelmässig dem Vorstand über Schwerpunkte und Aktivitäten. Auch der Kontakt zum Katholischen Frauenbund Basel-Stadt wurde regelmässig gepflegt.

CVP-Frauen Schweiz: Die Vizepräsidentin und die Präsidentin besuchten die Vorstandssitzungen in Bern, die Delegiertenversammlung in Rohrschach sowie die Herbsttagung zum Thema Frauengesundheit in Delémont. Im Anschluss an die Herbsttagung führten drei freiwillige Baslerinnen die Referentin aus Wien sowie ein Mitglied aus Zürich durch Basel. Die Führung fand am Uni-Fest einen krönenden Abschluss.

Parteileitung und Vorstand CVP Basel: Rita Schill und Jenny Wüst vertraten die Frauen sowohl in der Parteileitung wie auch im Vorstand. Mit Helene Schai ist auch eine Frau im Grosse Rat vertreten.

Nationalratswahlen: Der Entscheid einer Frauenliste führte zu grösseren Diskussionen im Vorstand, denn ein solcher Beschluss musste gut geprüft werden. Die CVP-Frauen konnten innert kürzester Zeit fünf engagierte und bekannte Frauen rekrutieren, welche bereit waren, auf der Frauenliste zu kandidieren. In diesem Zusammenhang besuchten zwei Kandidatinnen und die Präsidentin den Workshop „Frauen-Zeit“ in Bern, organisiert aufgrund der anstehenden Nationalratswahlen durch die CVP-Frauen Schweiz. Rückblickend ein spannender und interessanter Tag mit einem Referat von Dr. Petra Wüst zum Thema „Marke Ich“.

Ganz herzlich bedanke ich mich bei den aktiven CVP-Frauen, welche regelmässig an den Sitzungen teilnahmen und verbinde damit der Wunsch, dass weitere Frauen sich aktiv engagieren.

Für die CVP-Frauen Basel-Stadt

Jenny Ch. Wüst, Präsidentin

Basel, den 28. Februar 2011

IG 60+

Jahresbericht für das Jahr 2010

Der Vorstand traf sich zu 9 Vorstandssitzungen. Hauptthemen waren gemäss unseren Leitlinien Wohnen, Sicherheit und Gesundheit im Alter. Hinzu kamen die Freiwilligenarbeit und die Organisation von Anlässen zur Kontaktpflege.

Unsere Mitgliedschaft, bzw. unser Einsitz in der Seniorenkonferenz Basel-Stadt gab uns auf dem Sektor Seniorenpolitik Einblicke in das Senioren-Forum, sowie in die Tätigkeit anderer Organisationen. Es wurden dort 6 Sitzungen durchgeführt, an denen jeweils Marie-Thérèse Jeker-Indermühle und Renate Köhler-Fischer als IG 60+ Delegierte teilnahmen.

Aufgrund der personellen und finanziellen Kapazität konnten sieben Anlässe durchgeführt werden, die teilweise als Gemeinschaftsanlass mit anderen Organisationen ausgeschrieben wurden, und die sehr gut besucht waren.

1. **Muba-Teilnahme**

Die IG 60+ durfte sich an 4 Tagen an der Sonderpräsentation «Älterwerden macht Spass» zusammen mit anderen Senioren-Organisationen präsentieren.

2. **Ordentliche Mitgliederversammlung**

mit anschliessendem Referat über das Thema: «Freiwilligenarbeit».

Der Vorstand einstimmig wiedergewählt. Folgende Vorstandsmitglieder sind Mitglieder der CVP: Marie-Thérèse Jeker-Indermühle, Pius Marrer (Pressesprecher) und André Weissen (Vizepräsident).

3. **Referat «Der heutige Stand der Frau in Indien»** mit anschl. indischem Essen.

4. **Eigener IG 60+ Stamm am «Em Bebbi sy Jazz» im «so'up»**

5. **«Was ich schon immer fragen oder sagen wollte»**

Ein Anlass mit verschiedenen Amtsträgern der bürgerlichen Parteien im Stadthaus Basel und Esther Jundt als Moderatorin, sowie Sonja Kaiser mit einem Kurzreferat über die Einbürgerung.

6. **Referat über die „Entstehung der Kasten in Indien“**

mit anschliessendem indischem Essen.

7. **Country-Christmas-Konzert in der Matthäus-Kirche**

in Zusammenarbeit mit dem Kundi-Team des CVJM Kleinbasel.

An der kommenden GV im April 2011 werde ich als Vizepräsident aus dem Vorstand der IG 60+ ausscheiden. Das Vizepräsidium wird wohl vorüber vakant bleiben. Die CVP wird aber weiterhin durch Marie-Thérèse Jeker-Indermühle und Pius Marrer mit zwei Vertretern Präsenz zeigen.

André Weissen

Vizepräsident der IG 60 +

Sektion Grossbasel-Ost

Jahresbericht 2010/11

Vorstand:

| | |
|------------------------|---|
| Co-Präsidium: | Remo Ley Claude Wyler |
| Vizepräsident& Aktuar: | Lucius Hagemann |
| Kassier: | Andreas Peter |
| Mitglieder: | Therese Ruch-Lauber, Klemens Trenkle, Lukas Engelberger GR, Osi Inglin GR, Gabrielle Stutz-Kilcher BGR, Doris Reust ER |

Mitgliederzahlen: Die Sektion Grossbasel-Ost hat momentan 150 Mitglieder.

Sitzungen: Der Vorstand hat sich im Berichtsjahr zu sechs Sitzungen getroffen.

Jahresversammlung: Am 29. April 2010 fand die 6. Jahresversammlung der Sektion CVP Grossbasel-Ost statt. Nach dem geschäftlichen Teil wurde durch Felix Leuppi, Bereichsleiter Immobilien CMS über die Stadtteilentwicklung Basel-Süd informiert.

Quartierrundgänge: Im Sommer wurde vom Christoph Merian Verlag ein Quartierführer Gundeldingen veröffentlicht. Unsere Sektion hat 3 der 4 beschriebenen Rundgänge organisiert und Beatrice Isler, Osi Inglin und Claude Wyler haben eine Gruppe Interessierter kompetent durch das Quartier geführt. Im laufenden Jahr möchten wir dies noch etwas ausbauen, den 4. Rundgang durch das Dreispitzareal anbieten und selber einen Rundgang durch das Gebiet Gellert-Breite gestalten.

Kirchen Apéro: Auch dieses Jahr haben wir 3x einen Sonntagsapéro im L'Esprit organisieren.

Gundelifest im Margarethenpark: Wie die Jahre zuvor, waren wir mit unserem nicht übersehbaren Stand an vorderster Front präsent. Da es beim Gundelifest hauptsächlich um ein Kinderfest handelt, fanden unsere Ballone reissenden Absatz, sodass unser Parteilogo gut verteilt wurde. In diesem Jahr werden wir das Konzept weiterführen und mit den Quartierrundgängen ausbauen.

Weihnachtessen: Wegen Abwesenheiten verschoben wir das Essen auf Anfang Jahr und begannen das Jahr 2011 im Restaurant Häxestübli.

Gundeli-Zeitung: Mit verschiedenen Artikeln wurde im „Forum der Parteien“ auf unsere Anliegen aufmerksam gemacht. In jeder Ausgabe konnten wir mindestens einen Artikel aus unserem Vorstand platzieren. Dies soll auch dieses Jahr so weiter geführt werden.

Gourmet Essen: Das Gourmet Essen hat dieses Jahr in etwas kleinerem Rahmen stattgefunden. Wir waren Privat und haben ein nicht weniger köstliches 5-Gang Menü genossen!

Gundeli Tunnel: Im Gundeli Casino haben wir einen gutbesuchten und vielbeachteten Anlass mit dem Kantonsingenieur Dr. R. Reinauer organisiert, bei welchem das Quartier über den Stand der Planung in Bezug auf den Tunnel informiert wurde.

Ausblick: Die Sektion Grossbasel-Ost wird weiterhin im Gundeli und Bruderholz in den wichtigsten Gremien Einsitz haben und versuchen, die Quartiersentwicklung aktiv mitzugestalten. Auch das Projekt Dreispitzareal wird weiterhin ein Thema sein. Wir hoffen immer noch, dass wir die Quartiere Breite und Gellert vermehrt in unsere Arbeit und Aktivitäten mit einbeziehen können. Die Präsenz am Gundeli-Fest ermöglicht uns eine Plattform um uns der Bevölkerung zu präsentieren. Im Gundeldinger Quartier stehen grosse Entwicklungen an (Bahnhof Süd, Margarethen-Stich, GundeliTunnel, Boulevard Güterstrasse); aber auch bei Themen, in welchen wir den Lead hatten und welche leider in der Politik nicht genügend Unterstützung fanden (CentralParkBasel), werden wir aktiv bleiben, da sind wir in den entscheidenden Gremien vertreten und werden den Anliegen der Sektion gehör verschaffen. Das Gourmetessen soll helfen, die Kasse zu füllen.

Dank

An dieser Stelle möchte das Co-Präsidium allen danken, die sich im Berichtsjahr aktiv für das Wohl der Sektion engesetzt haben. Danken möchten wir auch allen Mandatsträgern, welche im Grossen Rat die Anliegen der Sektion vertreten.

*Remo Ley und Claude Wyler
Co-Präsidium*

Sektion Grossbasel-West

Jahresbericht 2010

Who is who / Vorstand

| | |
|---------------------|--|
| Präsident: | Marcel Rünzi |
| Vizepräsident: | vakant |
| Kassiererin: | Marianne Schaffner |
| Weitere Mitglieder: | Sandeep Abraham, Andreas Aste, Peter Eichenberger, Lucas Eichenberger, Adriaan Blauboer, Helen Schai-Zigerlig, Patrick Suter |

Die Herbsttagung zum Thema *Die Schweiz in der EU - warum eigentlich nicht?* war sicher der Jahreshöhepunkt für unsere Sektion, die sich an ein Thema von nationaler Bedeutung und internationaler Ausstrahlung wagte. Lokal war die Mitarbeit bei der Zusammenstellung der Liste der Kandidierenden für die Bürgergemeinderatswahlen im Mai 2011 eine wichtige Aufgabe, während die Nationalrats- und Ständeratswahlen vom Herbst 2011 ausschliesslich kantonal bearbeitet werden. Sichere Werte waren der traditionelle Dreikönigsanlass und das beliebte und kulturell hochstehende Sundgaufährtli.

Vorstand

Der Vorstand traf sich im Vereinsjahr zu vier Sitzungen. Arbeitsteams organisierten die Sektionsanlässe.

Anlässe im Jahre 2010:

- 10. Januar: Dreikönigsanlass im Kleinen Klingental mit einer Führung durch die Ausstellung *Klöster im Klingental*.
- 12. März: Generalversammlung der CVP GB West im Quartierzentrum St. Johann. Es informierten Roland Frank, Leiter Kontaktstelle für Quartierarbeit im Präsidialdepartement und Nicole Fretz von der Quartierkoordination St. Johann.
- 28. April: Rolf Maegli, Leiter Sozialhilfe führt uns durch *IM FALL - Eine Ausstellung über die Sozialhilfe in der Schweiz*.
- 26. Juni: *Sundgaufährtli*, der kulturell wie kulinarisch hochstehende Sommeranlass mit Besuchen von wenig bekannten Sehenswürdigkeiten im Sundgau.
- 6. November: Herbsttagung zum Thema *Die Schweiz in der EU - warum eigentlich nicht?* Ein weiteres Mal hat es Peter Schai geschafft, ein international hochkarätiges Referententeam zu gewinnen, die ihre Sicht, aus schweizerischer und europäischer Sicht darstellten. Ein politischer Anlass der es in sich hatte, mit einer medialer Ausstrahlung weit über die Landesgrenzen hinaus.

Dank

Unseren Mitgliedern - langjährigen wie neu zur Sektion gekommenen - sei für ihr reges Interesse an politischen Fragen und der Treue zur CVP gedankt. Der Vorstand der CVP GB West zählt weiterhin auf ihr Engagement und Ihr Interesse an der politischen Arbeit.

Das Sekretariat der CVP Basel-Stadt hat auch im Berichtsjahr unsere Sektion logistisch unterstützt, kompetent und umsichtig beraten und geholfen. Unser herzlicher Dank geht an die Geschäftsführerin, Rita Schill und ihre Helferin Margrit Wenger.

im Namen des Vorstandes
Marcel Rünzi, Präsident

Basel, 17. März 2011

Die Sektion *Kleinbasel*

Jahresbericht 2010

Who is who / Vorstand

| | |
|-------------------|---|
| Präsident | Balz Herter |
| Vizepräsident | Stefan Wehrle |
| Kassier | Robert Bretscher |
| Mitglieder | Silvia Rietschi, Marina Schai, Stephan Ebner, Heinz Käppeli, Patrick Kahnt, Peter Lachenmeier, Peter Schuler, Marco Tomasetti |
| Grossräte | Remo Gallacchi, Balz Herter |
| Bürgergemeinderat | Marina Schai, Stefan Wehrle |

Veranstaltungen

4. Mai Ordentliche Generalversammlung im Kasernentreff
- Vorstellung und anschliessende Besichtigung des Räumlichkeiten
6. Januar Traditioneller Dreikönigsanlass in der Aktienmühle
- Vorstellung und anschliessende Besichtigung des Areals

Politische Arbeit

Nebst der Generalversammlung trafen sich die Vorstandsmitglieder für acht Sitzungen im Restaurant Rebhaus.

Die Mitglieder der Sektion waren in diversen Gremien aktiv. Die Zukunft des Landhofs ist weiterhin ein zentrales Anliegen unsere Gruppierung. Da uns wichtig ist, was mit dieser Grünfläche geschieht, sind einige Vorstandsmitglieder in der Begleitgruppe der Verwaltung engagiert und können so unsere Anliegen bestens vertreten.

Ausblick

Die Sektion Kleinbasel wird mit neun Kandidatinnen und Kandidaten an den Bürgergemeinderatswahlen teilnehmen.

Dank

Ich danke allen Vorstandsmitgliedern und allen Mandatsträgern für ihr Engagement (unter anderem in vielen Kleinbasler Organisationen) und ihr Vertrauen.

Balz Herter, Präsident

Sektion Riehen/Bettingen

Jahresbericht 2010

Who is who / Vorstand

| | |
|------------------------------|--|
| Präsident: | Daniel Albietz (bis Mai) Dr. Christian Griss (ab Juni) |
| Vizepräsidentin: | Marlies Jenni-Egger |
| Kassier: | Stephan Kohler |
| Grossrat: | Dr. Rolf von Aarburg (Wahlkreis Riehen) Dr. André Weissen (Wahlkreis Grossbasel-West) |
| Gemeinderat: | Daniel Albietz (ab Mai) |
| Einwohnerrat: | Daniel Albietz (Fraktionspräsident bis April) Dr. Christian Griss (Fraktionspräsident ab Mai) Priska Keller Lukas Strickler (ab November), Dr. André Weissen (Mai bis Oktober) |
| Weitere Vorstandsmitglieder: | Esther Barandun (bis Mai), René Hug, Eugen Keller, Priska Keller, Ruth Kohler-Faden, Paul Müller, Ruedi Wenger |

Jahresbericht

Das Jahr 2010 stand ganz im Zeichen der **Gemeindewahlen** vom Frühjahr 2010, welche für die Sektion mit einem grossen Erfolg endeten: mit der **Wahl von Daniel Albietz in den Gemeinderat** konnte die CVP seit Dr. M. von Wolf vor 16 Jahren wieder einen Sitz in der Exekutive besetzen. Neben der Person und einem überzeugenden Wahlkampf durch Daniel Albietz trug auch die neue Wahlallianz wesentlich zum Erfolg bei. Die CVP ging für die Gemeindewahlen erstmals nicht mit den traditionellen bürgerlichen Parteien sondern mit den Grünliberalen ein Bündnis ein. Im Einwohnerrat konnten die drei Sitze gehalten werden. Dies darf durchaus als Erfolg erbucht werden, büssten doch andere traditionelle Parteien zu Gunsten der SVP, GLP und GP zum Teil massiv Sitze ein. In Fortführung der erfolgreichen Wahlallianz wurde für die neue Legislatur des Einwohnerrats auch eine **gemeinsame Fraktion mit der GLP** beschlossen. Dank der grösseren Fraktion konnte die CVP auch ein Präsidium einer Sachkommission besetzen.

Die **Mitgliederversammlung vom 25. Mai** bildete den eigentlichen Abschluss der Wahlen und gleichzeitig einen Neubeginn. Nach einer spannenden Führung durch das kurz vor Vollendung stehende neue Kinderspital (herzlichen Dank an unseren Regierungsrat Dr. Carlo Conti für die Ermöglichung des Anlasses) traf sich eine stattliche Zahl an Mitglieder in der Mägd. Daniel Albietz wurde für seine Wahl in den Gemeinderat gebührend geehrt und gleichzeitig unter Verdankung seiner grossen Verdienste als Präsident, Einwohnerrat und Fraktionspräsident verabschiedet. Die Sektion darf sich glücklich schätzen, auch weiterhin auf ihn - wenn auch in neuer Funktion und Rolle - zählen zu dürfen.

Auf der politischen Agenda stand im Berichtsjahr die **Abstimmung** betreffend **Zonenplanänderung Naturbad**. Nach dem „Höhenflug“ an den Gemeindewahlen erlitt die SVP mit ihrem Referendum gegen die Umzonung eine harte Landung! Da es von der SVP im Abstimmungskampf de facto zu einer

Abstimmung pro oder contra Naturbad gemacht wurde, darf das Resultat als klares Votum der Riehener Bevölkerung zu einem Naturbad gewertet werden.

Als würde das Berichtsjahr nicht schon genügend Höhepunkte aufweisen, wurden im November zwei weitere Meilensteine gesetzt: erstmals in der Geschichte der Sektion wurde eine **Volksinitiative** lanciert. Ziel der Initiative ist die Ausweitung der Fussgängerzone als Grundlage für ein wirklich attraktives Dorfzentrum. Nach dem **Rücktritt von Dr. André Weissen** aus dem Einwohnerrat rückte für die CVP mit dem 18 jährigen **Lukas Strickler** als bisher **jüngster Einwohnerrat** nach.

Der traditionelle **Weinbummel** am 23. Oktober ging dieses Jahr turnusgemäss ins Elsass. Nach dem Besuch des Stoffdruckmuseums in Mulhouse stand das ehemalige Textilstädtchen Thann mit dem prächtigen Münster am Rande der Vogesen auf dem Programm. Es versteht sich von selbst, dass auch eine Weinprobe auf dem Programm stand. Abgeschlossen wurde der gelungene Ausflug mit einem feinen Nachtessen im „Hôtel du Parc“. Ganz herzlichen Dank an **Paul Müller**, welcher bereits zum fünften Mal diesen Anlass perfekt organisierte.

*Dr. Christian Griss
Präsident CVP Riehen/Bettingen*

Mittelstands-Vereinigung Basel

Jahresbericht 2010

1. Wer ist der „Mittelstand“?

Der „Mittelstand“ ist eine Vereinigung von Gewerbetreibenden, selbständig Erwerbenden und Kaderleuten aus der Wirtschaft, die sich politisch engagieren wollen. Neben den Erfordernissen der Wirtschaft sind uns soziale und kulturelle Anliegen wichtig. Die Mittelstands-Vereinigung ist überzeugt, dass sie politisch nur etwas erreichen kann im Rahmen einer politischen Partei. Darum sind wir der CVP Basel-Stadt angeschlossen. Klares Ziel ist dabei, innerhalb der CVP-Fraktion im Grossen Rat stark vertreten zu sein.

Zentral ist für uns die Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Wirtschaftsbetriebe, dabei insbesondere für die kleinen und mittleren Unternehmen in Basel. Dazu zählen eine gute Verkehrserschließung, konkurrenzfähige Steuern bei einem ausgeglichenen Staatshaushalt, aber auch ein hochstehendes Bildungswesen und attraktive Wohnungen.

Wer gehört zum „Mittelstand“?

- Ca. 190 Mitglieder
- Den Vorstand der Vereinigung bilden: Dr. Paul Rüst, Präsident, Katja Schott, Susanne Speiser, Carlo Andreatta, Peter Brenneisen, Peter Fischli, Peter Riedel und Remo Ley.
- Den Mittelstand vertreten im
 - Regierungsrat: Dr. Carlo Conti
 - Nationalrat: Peter Malama (BS) und Kathrin Amacker (BL, bis November 2010), resp. Elisabeth Schneider-Schneiter (BL, ab November 2010)
 - Grossen Rat: Lukas Engelberger, Balz Herter, Markus Lehmann, Rolf von Aarburg und André Weissen
 - Im Gemeinderat Riehen (Exekutive): Daniel Albietz

2. Anlässe im Jahr 2010

| | | |
|-----------|---|---|
| 5.1.2010 | Neujahrsapéro | Neujahrsapéro im Restaurant Noohn |
| 25.1.2010 | Staaten unter Stress | Abend Anlass: Referat mit Dr. Konrad Hummler, Teilhaber Wegelin & Co., Basel |
| 4.3.2010 | Projekt Erweiterungsbau Kunstmuseum | Lunch mit Dr. Bernhard Mendes Bürgi, Direktor Kunstmuseum |
| 29.3.2010 | Generalversammlung im BaZ City-Forum | Podiumsdiskussion zum Thema „Braucht Basel ein Leitmedium?“ mit Prof. Dr. K. Neumann, M. Geering, Chr. Heeb und P. Knechtli, Moderation G. Halter |
| 28.4.2010 | Ausgezeichnetes Kommunikationsdesign in Basel „red dot award“ | Abend Anlass mit Besuch der Ausstellung red dot award |
| 28.5.2010 | „Carte Blanche“ | Lunch mit Jörg Krähenbühl, RR des Kantons Basel-Landschaft, Vorsteher Bau- und Umweltschutzdirektion |

| | | |
|-----------|---|--|
| 25.6.2010 | „Hopp Schwyz“, Fussball WM Spiel Schweiz-Honduras | Sommeranlass mit Anhang |
| 26.8.2010 | Sicherheit im Kanton Basel-Stadt | Lunch mit Oberst Gerhard Lips, Kommandant der Kantonspolizei Basel-Stadt |
| 22.9.2010 | Der Weg zur Verselbständigung der öffentlichen Spitäler | Lunch mit Dr. Carlo Conti, RR Basel-Stadt, Vorsteher des Gesundheitsdepartements |
| 4.11.2010 | Herausforderung und Chancen im Film und Sport | Lunch mit Bernhard Burgener, Highlight Communications AG, Pratteln |

3. Das Vereinsjahr 2010

Die Mittelstands-Vereinigung kann für das Jahr 2010 wiederum eine beachtliche Aktivität ausweisen. Die insgesamt 11 Anlässe – teils Lunchs über den Mittag mit kurzen Referaten, teils Abendveranstaltungen mit eingehenderen Präsentationen eines Themas – waren gut bis sehr gut besucht. Thematisch ging es meist um den Wirtschaftsstandort Basel, welcher von verschiedenen Seiten beleuchtet wurde (siehe Liste oben). Die Abendanlässe waren teils mehr politisch ausgerichtet (Generalversammlung mit Podiumsdiskussion zur Mediensituation in Basel oder die Lunch's zur Sicherheit in der Stadt Basel oder zur Verselbständigung der Spitäler), teils mehr gesellschaftlicher Art wie der neu lancierte Neujahrs-Apéro.

Die Mittelstands-Vereinigung will ihren Kurs weiterführen, das heisst sich in der Politik engagieren, dies mit dem zentralen Thema des Wirtschaftsstandortes Basel (vgl. insbesondere Liste der Anlässe hievore). Im Jahresbericht 2009 wurde noch erwähnt das persönliche und finanzielle Engagement des Mittelstands bei den Wahlen in Riehen. Zu berichten ist jetzt, dass es der CVP nach 16 Jahren wieder gelang, in der Exekutive (Gemeinderat) einzusitzzunehmen, dies mit dem Mittelstands-Mitglied Daniel Albiets. Communiqués des Mittelstands waren eher spärlich, wurden ausserdem leider nur wenig berücksichtigt.

Für das Jahr 2011 sind – nach dem eher ruhig verlaufenen 2010 – drei wichtige politische Ereignisse zu bestreiten: die Abstimmung über die von Carlo Conti getragene Verselbständigung der Spitäler, die Wahlen in den Bürgergemeinderat und – ganz zentral – die Wahlen für den National- und Ständerat im Oktober. Der Mittelstand wird sich hier zweifellos stark engagieren müssen, dies hoffentlich mit grossem Erfolg.

Basel, 19. Januar 2011

Paul Rüst, Präsident

SEB Schule Erziehung Bildung

Jahresbericht 2010

Who is who

Präsidentin: Doris Reust
Ausschuss: Silvia Rietschi
Osi Inglin

Mitglieder: Schulrats- und Kommissionsmitglieder der CVP
Alle an Bildung interessierte CVP Mitglieder

Die SEB traf sich 2010 zu zwei Sitzungen. (8.2.2010 und 3.11.2010)

Der Bildungsraum Nordwestschweiz und Harnos waren Themen, die die Arbeitsgruppe Schule, Erziehung, Bildung an beiden Sitzungen im Jahr 2010 beschäftigten. Die Umsetzung von Harnos ist im Anfangsstadium. Wir begleiten den Prozess weiter und werden die wichtigsten Punkte auch im 2011 innerhalb der SEB diskutieren, damit wir uns rechtzeitig einbringen und Stellung beziehen können.

Lehrermangel und Quereinsteiger- was bedeutet das für unsere Schulen? Osi Inglin informierte am Treffen der SEB im November über die neuste Entwicklung in Bezug auf den Lehrermangel und das Vorhaben Quereinsteiger einzustellen. Welche Anforderungen werden an eine quer in den Lehrberuf einsteigende Person gestellt und was bedeutet die Möglichkeit des Quereinstiegs für die normal ausgebildeten Lehrpersonen?

Wir bedanken uns bei allen Personen, die sich an den Diskussionen beteiligten und so eine differenzierte Meinungsbildung ermöglichten.

Für die Arbeitsgruppe:

*Doris Reust,
Erziehungsrätin CVP*

Basel, 17.März 2010

CVP – Arbeitsgruppe Verkehr

Jahresbericht 2010

Verkehr in Basel-Stadt

Die Basler haben entschieden, sie möchten **10% weniger Autoverkehr** in der Stadt. Dies ist vor allem in der Innenstadt vernünftig, denn sie gehört den Fussgängern, den Velofahrern und dem OeV. Das Amt ist somit gefordert, das Ganze gut umzusetzen.

Als **Fussgänger** träumen wir von Fussgängerzonen wie die Freie Strasse, den Spalenberg, etc., wo flanieren und „lädele“ möglich ist, ohne dass auf andere Verkehrsteilnehmer, zum Beispiel Velos, geachtet werden muss. Bei der Umsetzung des Fussgänger-Y prallen zwei Ideologien mit aller Wucht aufeinander: Die einen befürworten eine ausschliesslich den Fussgängern vorbehaltene Zone zum „Lädele“, Einkaufen, Verweilen - ohne jeglichen Verkehr - wie heute beispielsweise im Abschnitt der Freien Strasse zwischen Hauptpost und Marktplatz verwirklicht. Die Anderen machen sich für eine Fussgängerzone stark, in der auch Velo, Tram, Bus und Taxi verkehren dürfen, also alles, ausser Autos, - da sind wir gespannt auf die Umsetzung.

Der **Velofahrer** wünscht sich Velorouten durch die City, welche immer häufiger auch von den schnellen und geräuschlosen Elektrowelos benützt werden können, und auch geeignete Veloabstellplätze in der Nähe des Zentrums. Das Amt favorisiert den Velo-Fahrweg auf den Tramtrasseen. Es wird gefordert, dass auch das Tram und der Bus seine Geschwindigkeit anpasst. Erstaunt waren wir über die Aussage der Tram-Verantwortlichen, dass bei Fahrgästen im ÖV bei der Geschwindigkeit von über 30 km/h bei Vollbremsung die Verletzungen der Fahrgäste weniger gravierend sind als bei Vollbremsung aus niedrigen Geschwindigkeiten. Diese Tatsache hat sich vor einigen Wochen bei einem Bussunfall in Pratteln mit einem Todesopfer nach einer Vollbremsung aus niedriger Geschwindigkeit leider bestätigt. Auch eine Frau wurde vor einigen Tagen bei einem ähnlichen Manöver schwer verletzt.

Beim **OeV** hoffen wir auf das Herzstück der Regio S-Bahn. Im Stossverkehr ist der starke Tramverkehr auf der Achse Heuwaage - Claraplatz störend, vielfach ist es für die Fussgänger schwierig, diese Tramachse zu überqueren. Doch muss der ÖV funktionieren, wir verlassen uns gerne auf die Einhaltung des Fahrplanes.

Die Autos der Anwohner und Besucher der Innenstadt brauchen **Zufahrts- und Parkier-Möglichkeit** in zumutbarer Nähe zum Zentrum und zum Einkaufen. Die Zumutbarkeit ist gemäss Amt definiert auf ca. 300 Meter Fussweg. Da müssen noch einige Aufgaben erledigt werden um dies den Besuchern zu bieten, welche wir für Ausstellungen und Messen oder zum Einkaufen gerne mit unserem Stadtmarketing in die Stadt locken. Ein weiterer Schritt in diese Richtung wird mit dem Parking Aeschen verwirklicht, mit dem Erdbeergraben soll ein weiteres folgen.

Die **Mittlere Rheinbrücke** soll für den Individual-Verkehr gesperrt werden, der Mehrwert für die Fussgänger wird sich zeigen. Wenn nur die Autos als Individualverkehr die Brücke nicht mehr benützen können, der restliche Verkehr wie Bus, Tram, Taxi, Velos bleibt, wird sich für die Fussgänger wenig ändern.

Das **Fussgänger-Y** ist beschlossen. Alle haben dasselbe Ziel, die Innenstadt attraktiver und fussgängerfreundlicher zu machen und somit den mittelalterlichen Stadtkern möglichst frei von Verkehr zu halten. In vielen anderen Städten ist ein solches Konzept erfolgreich, wie das Beispiel von Freiburg (im Breisgau) aufzeigt. Im Unterschied zu Basel hat es dort in Zentrumsnähe genügend Parkraum und Parkplätze, wo Gäste und Besucher des Zentrums ihre Fahrzeuge abstellen können. Bei uns tut man

sich schwer, den auswärtigen Gästen, Besuchern und Kunden der Innenstadt-Läden, der Gastronomie und der hiesigen Kultur, die mit grossem Aufwand des Stadt-Marketing, der Messe und anderer Institutionen angeworben werden, den notwendigen Parkraum in Zentrumsnähe zur Verfügung zu stellen.

Vielleicht darf in einer Partei, welche wirtschaftsfreundlich sein will, vom Nutzen der Parkplätze gesprochen werden? Durch Umfrage bei Detaillisten ist unbestritten, dass Parkplätze in Innenstädten in einem direkten Zusammenhang mit den Umsätzen der Fachgeschäfte im Zentrum stehen.

Der wirtschaftliche Nutzen eines Parkplatzes in einem Einkaufszentrum wird auf rund CHF 100'000.- berechnet, rund CHF 250'000.- sind es bei einem Parkplatz in der Innenstadt von Zürich. Aus Befragungen in den Städten ZH, BS, BE, GE + Lugano weiss man, dass der durchschnittliche Einkaufsbetrag bei einem Autofahrer bei CHF 155.- liegt, beim Benutzer eines öffentlichen Verkehrsmittels bei CHF 73.- (Quelle: Wirtschaft+Politik, 1.11).

Verständlich deshalb, dass die Parkplatzfrage für den Wirtschaftsstandort Basel von hochrangiger Bedeutung ist. Wenn „grüne Kreise“ die wirtschaftliche Bedeutung von Parkplätzen herunterspielen und sich konsequent für Verkehrsverhinderung einsetzen, so trifft dies uns alle, von der Wirtschaft bis zum Gemeinwesen. Vor allem in unserer Grenznähe ist die Reaktion mobiler Kunden postwendend, wird doch mit einigen Mehrkilometern ein attraktives Angebot und gute Parkiermöglichkeit geboten.

Lösungen für den **Zubringer Allschwil** sucht zuerst nochmals der Kanton Basel-Land.

Basel-Stadt muss sich in nächster Zeit für eine Lösung **Gundeli-Umfahrung** entscheiden. Persönlich bin ich gegen das Tunnelprojekt als Verkehrs-Verbindung bis nach Binnigen. Der Verkehr im Gundeli ist ca. 80% Quartierverkehr, da bringt eine Umfahrung wenig. Ich bevorzuge die Verlängerung der Autobahnabfahrt bis zu einem neuen Kreisel mit Anbindung des Gundeli/Dreispietz. Die freiwerdenden Millionen können wir im Herzstück einbringen.

Eine Lösung zur Erweiterung der **Osttangente** wird viel diskutiert. Sollte die Tieferlegung realisiert werden, wäre ein wahres Lärmproblem dadurch nicht gelöst, nur umso hörbarer, der Eisenbahn-Güterverkehr. Dieser fährt in Zukunft in der ganzen Nacht auf 4 Schienen über die alte und neue Rhein-Brücke, dies auf der ganzen Länge von Deutschland bis Muttenz in Hochlage. Da nützen den Anwohnern der Lärmbonus von 30% des OeV wenig, welcher realitätsfremd ist und endlich abgeschafft werden sollte! .

Co2, Feinstaub, Energie

Viele hoffen auf die neuen Technologien - auf dem Stromsektor und mit dem 0-Emissions-Elektroauto. Leider lässt der technische Durchbruch des Elektroautos auf sich warten, Eine jetzt schon verfügbare Alternative stellen dagegen sparsame und umweltgerechte Autos dar, die leider viel zu wenig gekauft werden - viele bevorzugen schwere und leistungsstarke Autos.

Wir warten auf den Beweis der Strom produzierenden Industrie, ob sie den erforderlichen ÖKO-Strom für einen Umstieg aufs Elektroauto liefern kann.

Mit guter Gebäude-Isolation und modernen Heizungen kann im Co2-Bereich viel verbessert werden.

Leider stellt in der Schweizer Politik die Landwirtschaft mit dem Problem der Massentierhaltung als Hauptverursacher von Feinstaub (auch Produzent von Co2 und dem klimaschädlichen Methan) noch immer ein Tabu-Thema dar (37% des Feinstaub stammen laut BUWAL aus Land- + Forstwirtschaft, 4,5% von der Bahn, 0,8% aus PW mit Benzinmotor) Die Masttierhaltung ist zwar rückläufig, doch gibt es bedingt durch die falschen Anreizsetzung immer noch viel zu viele Milch-Kühe. Auf der anderen Seite importieren wir Tonnen von Qualitätsfleisch aus dem Ausland (Beweis Kühlsilobrand in Basel) Im 2010 wurden in der Schweiz gegen 200'000 t überschüssige Milch als Butter oder Vollmilch entsorgt. Dafür

hat der Bund über CHF 140 Mio. aufgewendet. Wollen und können wir uns dies auf die Dauer leisten, inklusive der daraus resultierenden Umweltprobleme?

Arbeitsgruppe

Im 2010 haben wir uns in der Arbeitsgruppe viermal getroffen. Positiv ist zu bewerten, dass unser Grossrat Balz Herter und unser Bürgergemeinderat Marcel Rünzi sich aktiv in unserer Gruppe einsetzen und uns bei der Lösungssuche unterstützen.

Dank

Danken möchte ich meinen Arbeitsgruppenmitgliedern sowie dem Sekretariat CVP Basel für die konstruktive Zusammenarbeit.

CVP Basel, Arbeitsgruppe Verkehr

*Ruedi Wenger
Themenleader*

Die Basler Delegierten bei der CVP Schweiz

Bericht über das Jahr 2010

Folgende Damen und Herren wirkten im Jahr 2010 als Delegierte der CVP Basel-Stadt:

Lukas Engelberger, Susanne Jäger, Marlies Jenni, Eugen Keller, Helen Schai, Trudy Müller und Claude Wyler

Als stellvertretende Delegierte standen im Jahr 2010 zur Verfügung:

Niggi Comunetti, Edibe Gölgeli, Antoinette Hegglin, Rico Jenny, Doris Reust, Monika Schaad und Helen Schildknecht.

Im Verlauf des Jahres wurde Edibe Gölgeli durch Patrick Stirnimann ersetzt.

Die CVP Schweiz hat im vergangenen Jahr 3 Delegiertenversammlungen, resp. Parteitage durchführt. Dabei war die CVP Basel-Stadt stets mit voller Stimmkraft (7 Stimmen) präsent und an den entsprechenden Beschlüssen beteiligt.

Parteitage resp. Delegiertenversammlungen:

| | |
|-------------|---------------------|
| 24. April | in Chur (Parteitag) |
| 21. August | in Cham (Parteitag) |
| 16. Oktober | in Brig (Parteitag) |

Am **24. April** befasste sich der Parteitag in **Chur** mit dem Resultat einer vor kurzem lancierten Umfrage, mit der die Parteileitung erfahren wollte, was die CVP-Mitglieder unter dem „C“ verstehen. Die Beteiligung war sehr gross. Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von NR Lucrezia Meier-Schatz wird die Ergebnisse auswerten und ein Grundsatzpapier erarbeiten, das an der Basis in die Vernehmlassung gehen wird. Ferner diskutierte die Versammlung über eine Resolution, die zum Ziel hat, in der Schweiz endlich eine erfolgreiche Gesundheitsreform in die Wege zu leiten. Es geht dabei auch um die Schaffung von Gesundheitsregionen, die den teuren „Kantönlicheist“ überwinden sollen und für die sich unser Regierungsrat Dr. Carlo Conti stark machte. Schliesslich wurde über die Volksinitiative „Ja zur Hausmedizin“ informiert.

Der Parteitag in **Cham, vom 21. August** war zur Hauptsache dem Erfolgsfaktor Wirtschaft gewidmet. Bundespräsidentin Doris Leuthard und Präsident Christoph Darbellay betonten in ihren Reden den Stellenwert einer stabilen und konstruktiven Wirtschaftspolitik. Nach einer hochkarätig besetzten Podiumsdiskussion unter der Leitung von NR Pirmin Bischof verabschiedeten die Parteimitglieder eine Resolution mit verschiedenen Forderungen zur Finanz- und Wirtschaftspolitik. Anschliessend beschloss die Versammlung nach Pro- und Contrareferaten mit 220 Ja gegen 14 Nein und 15 Enthaltungen die Ja-Parole zur Revision der Arbeitslosenversicherung.

Am Parteitag in **Brig, am 16. Oktober** befasste sich die Versammlung mit der Schweizer Tourismuswirtschaft und dem Tourismusstandort Schweiz und beschloss die Parolen zu den Eidgenössischen Abstimmungen vom 28. November 2010. Ausserdem wählte sie an Stelle der zurückgetretenen Baselbieter Nationalrätin Kathrin Amacker, Nationalrat Gerhard Pfister aus Zug ins Präsidium der CVP Schweiz. Nach einer hochkarätigen Paneldiskussion unter der Leitung von Vizepräsident Dominique de Bumann verabschiedeten die Delegierten einstimmig eine Resolution, die den Erfolgsfaktor Tourismus weiter stärken soll.

Mit 183 Stimmen Nein gegen 0 Stimmen Ja und einer Enthaltung wurde die von der SVP lancierte Ausschaffungsinitiative abgelehnt. Der entsprechende Gegenvorschlag des Bundesrats und des Parlaments hingegen einstimmig angenommen. Für die linke Steuerinitiative beschlossen die Delegierten mit 172 Nein und 9 Enthaltungen die Nein-Parole. Zum „Dessert“ hielt unsere Bundespräsidentin eine ausgezeichnete Rede in der sie ihr Verständnis zur künftigen Amtsführung ihres neu übernommenen Departements des UVEK klar darlegte. Oberstes Ziel ihrer Arbeit sei immer das Wohl des Volkes und die möglichst grosse Sicherung unserer Zukunft. Sie sei bereit, alle Seiten und deren Argumente anzuhören, aber sie lasse sich von keiner Lobby instrumentalisieren. Die Oberwalliser CVP beschenkte die Versammlungsteilnehmer mit feinen Produkten ihres Landes und auch das Essen bot beste einheimische Spezialitäten zu einem fairen Preis.

Eugen Keller

Riehen, 19. Oktober 2010

**CVP Basel-Stadt
Therwilerstr. 5
4011 Basel**

**Fon: 061 283 17 78
Fax: 061 283 17 79
E-Mail: sekretariat@cvp-bs.ch
Website: www.cvp-bs.ch**

Durch und durch liberal-sozial.

